

D. 1, 120, 151, 182, 57

Herrn Direktor Dr. Müller-Linnardi

2168 - 30/4.03-67

Typ 170

M

An den Einschreibenden

Generalbevollmächtigten für
Sonderfragen der chemischen
Erzeugung,
z.Hd.v. Herrn Dr. Kraepuhl

B e r l i n - W. 9

Saarlandstraße 128

TA/MU/W. den 9.7.41 Nr.

Betreff

Versuchsanlage zur Umsetzung von CO + H₂ - Gasgemischen

In Erledigung Ihres Schreibens vom 24.6.41 übermitteln wir Ihnen
anliegend die Baureife-Erklärung in 12-facher Ausfertigung. Eine
Änderung gegenüber Ihrem Entwurf haben wir nicht vorgenommen.

~~Heil Hitler!~~

~~I. G. FARBEINDUSTRIE AKTIENGESELLSCHAFT~~

Anlage 12-fach

Allgemeine Angaben:

Name und Bezeichnung: Versuchsanlage zur Umsetzung von CO + H₂ Gasgemischen.

Standort: Oppau

Bauherr: I.G. Farbenindustrie Aktiengesellschaft,
Ludwigshafen/Rhein

Sachbearbeiter für die
Baudurchführung: Dipl.-Ing. Konrad.

Kapazität der Anlage: Kapazität nach Durchführung des Bauvorhabens
ca. 800 to/Jahr Produkte, davon

46% Paraffin Kohlenwasserstoffe

54% Alkohole

Verfahrensbeschreibung: Bei der Isobutylöl-Anlage in Oppau fällt ein Gas an, das bisher nicht mehr auf Synthese-Produkt verarbeitet wurde. Dieses Gas wird nun unter hohem Druck (200 - 250 atm) mittels Eisenkontakten zu Paraffin-Kohlenwasserstoffen und sauerstoffhaltigen Verbindungen umgesetzt.

Die Versuchsanlage dient dem Zweck, die technische Brauchbarkeit des Verfahrens zu prüfen. Das Verfahren ist insofern von allgemeinem Interesse, als es später bei der Aufarbeitung des Entspannungsgases der Tanol-Anlage Heydebreck zu Paraffin-Kohlenwasserstoffen Verwendung finden soll.

Unbedenklichkeitserklärung: Unbedenklichkeitserklärungen sind nicht erforderlich, da die zu erstellenden Apparate in vorhandenen Gebäuden (Op 345) untergebracht werden.

Bautechnische Angaben: Die Anlage besteht aus einem Hochdruckofen, einem Wärmeaustauscher, Kühler, 2 Entspannungsgefäßen, einer Hochdruckwasserumlaufpumpe, einem Dampferzeuger, sowie den dazugehörigen Rohrleitungen und Armaturen.

Bauzeit: Voraussichtlicher Beginn der Montagearbeiten sofort nach Zuteilung; die Montagearbeiten sind voraussichtlich 1/2 Jahr später beendet.

Montagearbeiter: 5 Mann für die Dauer eines halben Jahres.

Kostenangaben: Gesamtkosten: RM. 250 000.--
davon entfallen 100% auf den apparatetechnischen Teil.
Die Finanzierung erfolgt durch die I.G. Farbenindustrie.

Materialbedarf: Maschineneisen 100,0 t
Maschineneisenmetalle: Kupfer 0,7 t

Betriebstechnische Angaben:

- 1.) Angabe über zu verarbeitende Rohbetriebsstoffe: Entspannungsgas aus der Isobutylöl-Anlage Oppau etwa 1400 - 1700 m³/h CO+H₂
- 2.) Fertigerzeugnisse: ca. 800 t/Jahr Rohöle mit ca. 23% Öle und Paraffin
16% Leichtöle + A Kohlenbenzin
7% Gasöle
54% Alkohole

Energiebedarf: Strombedarf (Eigenerzeugung) 500 kWh/Jahr
Wasserbedarf " " 3 600 m³/Jahr.

Zusammenfassung: Die Anlage ist wichtig für die Klärung des Verfahrens zur Ausnutzung der Entspannungsgase der Tanolanlage Heydebreck. Ferner werden Betriebserfahrungen für die Verwendung von Eisenkontakten in Syntheseanlagen gesammelt und endlich wird eine zusätzliche Produktion aus bisher nicht für die Mineralölerzeugung nutzbar gemachten Gasen gewonnen.